

Boerse Stuttgart Commodities

Halbjahresfinanzbericht 2026

der Boerse Stuttgart Commodities GmbH
gemäß § 115 WpHG per 30. Juni 2026

Inhalt

Zwischenlagebericht

Organisatorische und rechtliche Struktur der Gesellschaft	2
Wirtschaftsbericht	3
Risikobericht	4
Prognosebericht	4
Sonstige Angaben	5

Halbjahresabschluss

Bilanz	6
Gewinn- und Verlustrechnung	7
Kapitalflussrechnung	8
Eigenkapitalspiegel	9
Anhang (verkürzt) für das 1. Halbjahr 2026	10

Versicherung der gesetzlichen Vertreter	17
--	-----------

Impressum und Kontakt	18
------------------------------	-----------

Zwischenlagebericht (verkürzt) zum 30.06.2026 der Boerse Stuttgart Commodities GmbH, Stuttgart

Organisatorische und rechtliche Struktur der Gesellschaft.....	2
Wirtschaftsbericht.....	2
Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen.....	2
Ertragslage.....	3
Vermögenslage.....	3
Finanzlage.....	4
Risikobericht.....	4
Prognosebericht.....	4
Sonstige Angaben.....	5

Organisatorische und rechtliche Struktur der Gesellschaft

Die im Lagebericht zum 31.12.2025 erläuterte organisatorische und rechtliche Struktur der Boerse Stuttgart Commodities GmbH (BSCom) sowie ihre Einbettung in den BSG-Konzern¹ haben weiterhin Bestand.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im ersten Halbjahr 2026 zeigte die Weltwirtschaft eine moderate Entwicklung. Der Internationale Währungsfonds prognostiziert ein globales Wirtschaftswachstum von 3,0 % für das Gesamtjahr 2026, was in etwa dem Wachstumsniveau des Vorjahres entspricht. Die globale Konjunktur steht weiterhin unter dem Einfluss anhaltender geopolitischer Spannungen sowie handelspolitischer Unsicherheiten, insbesondere infolge protektionistischer Maßnahmen der US-Handelspolitik und fortgesetzter Spannungen im Verhältnis zwischen den USA und China sowie dem Nahen Osten.

Die zaghafte Erholung der deutschen Volkswirtschaft aus dem Jahr 2025 setzte sich im Jahr 2026 fort. Das deutsche Bruttoinlandsprodukt wuchs im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorjahresquartal um 0,5 %. Der Euroraum zeigte sich im gleichen Zeitraum mit einem Anstieg um 0,3 % etwas schwächer. Deutschland lag damit über dem europäischen Durchschnitt, was insbesondere auf die gestiegenen Konsumausgaben des Staates und der privaten Haushalte zurückzuführen ist.

Nachdem die Inflationsrate in Deutschland im Mai 2026 bei +2,6 % lag, betrug sie im Juni 2026 +2,3 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Die Preissteigerung im Vergleich zum Vorjahr beruht hauptsächlich auf den gestiegenen Energiepreisen infolge des Iran-Kriegs. Um dem anhaltenden Inflationsdruck im Euroraum entgegenzuwirken, hat die Europäische Zentralbank den Zinssatz für die Einlagefazilität, der am 31. Dezember 2025 bei 2,00 % lag, im Juni 2026 auf 2,25 % angehoben.

Das erste Halbjahr 2026 verlief für die internationalen Aktienmärkte positiv. Die großen Indizes DAX, Euro Stoxx 50, S&P 500 und Nikkei 225 legten allesamt gegenüber ihrem Jahresausgangsniveau zu. Der deutsche Leitindex DAX wies einen moderaten Performanceanstieg von 24.500 Punkten zu Jahresbeginn auf 24.996 Punkte am 30. Juni 2026 (+2,0 %) auf. Diese verhaltene Entwicklung war maßgeblich durch das schwache Wirtschaftswachstum und die hohen Energiepreisen bedingt. Der Euro Stoxx 50 legte hingegen im gleichen Zeitraum von 5.786 Punkten auf 6.328 Punkte (+9,4 %) und der S&P 500 von 6.878 Punkten auf 7.499 Punkte (+9,0 %) zu. Der japanische Nikkei 225 verzeichnete den kräftigsten Zuwachs von 51.010 Punkten auf 70.062 Punkte (+37,3 %). Als Treiber dieser positiven Kursentwicklung erwies sich insbesondere die Wachstumsdynamik der Unternehmen aus dem Bereich künstliche Intelligenz. Der VDAX-NEW, das Maß für die Volatilität am deutschen Aktienmarkt, zeigte im ersten Quartal 2026 erhöhte Schwankungen zwischen 15,0 und 32,5 Punkten infolge der geopolitischen Spannungen und befürchteter Ölengpässe. Im zweiten Quartal normalisierte sich die Volatilität schrittweise und notierte am 30. Juni 2026 bei 16,6 Punkten.

Nach einem starken Anstieg des Goldpreises um knapp 64 % im Jahr 2025 auf 4.315,09 USD je Feinunze, markierte der Goldmarkt im Januar 2026 mit 5.501,70 USD pro Feinunze ein neues Allzeithoch. In der Folge kam es jedoch zu einer deutlichen Preiskorrektur. Aufgrund des Iran-Kriegs kam es zu Verwerfungen, bis sich Ende des ersten Halbjahres 2026 eine Stabilisierung einstellte und der Kurs mit 4.026,05 USD je Feinunze abschloss.

¹ Der BSG-Konzern umfasst die Gesellschaften Boerse Stuttgart GmbH, EUWAX Aktiengesellschaft, Boerse Stuttgart Commodities GmbH, BX Swiss AG und Nordic Growth Market NGM AG. Die Boerse Stuttgart cats GmbH wurde am 3.8.2026 auf die Boerse Stuttgart GmbH verschmolzen.

Die aggregierten Bestände der mit physischem Gold hinterlegten Exchange Traded Funds (ETFs) und ETCs weltweit stiegen bis Juni 2026 um 18 Tonnen auf 4.047 Tonnen gegenüber dem Jahresende 2025. Getrieben durch den gefallen Goldpreis reduzierte sich jedoch das verwaltete Vermögen dieser Edelmetallprodukte global bis Ende Juni 2026 um 6 % auf 526,3 Mrd. USD. Während in Nordamerika bei den physisch gedeckten Produkten im ersten Halbjahr 2026 Abflüsse verzeichnet wurden, generierten die Produkte in Asien und Europa moderate Zuflüsse.

Über die beschriebenen Auswirkungen hinaus haben sich die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen im Vergleich zur Darstellung im Lagebericht zum 31.12.2025 nicht wesentlich geändert.

Ertragslage

Im ersten Halbjahr 2026 erzielte die BSCom ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 3,2 Mio. € (Vj. 2,3 Mio. €). Die Ergebnisentwicklung der Gesellschaft lag damit über dem Vorjahresniveau.

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum sind die Gesamterträge um 3,9 Mio. € auf 8,5 Mio. € gestiegen. Größter Ertragstreiber war erneut der Spread aus der Emission der Inhaberschuldverschreibungen. Dieser ist mit 5,7 Mio. € (Vj. 4,3 Mio. €) in den Umsatzerlösen enthalten und profitierte vom gestiegenen Emissionsvolumen im Vergleich zum ersten Halbjahr 2025. Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um 2,5 Mio. € auf insgesamt 2,7 Mio. €, hauptsächlich aufgrund der Stichtagsbewertung der Goldprodukte. Diese Erträge werden durch die korrespondierende Position in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kompensiert und sind somit erfolgsneutral.

Die Gesamtaufwendungen (5,4 Mio. €; Vj. 2,4 Mio. €) der Gesellschaft lagen im Berichtszeitraum über dem Vorjahresniveau und werden im Wesentlichen von den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (4,8 Mio. €; Vj. 1,8 Mio. €) bestimmt. Diese nahmen vor allem durch höhere Aufwendungen aus der Stichtagsbewertung der Inhaberschuldverschreibungen (2,6 Mio. €; Vj. 0,2 Mio. €) sowie gestiegenen Kosten für die Verwahrung und Versicherung der physischen Edelmetallbestände infolge des gestiegenen Emissionsvolumens (1,2 Mio. €; Vj. 0,8 Mio. €) zu.

Aufgrund des überproportionalen Anstiegs der Gesamterträge (ohne Erträge aus der Stichtagsbewertung der Goldprodukte) im Vergleich zu den Gesamtaufwendungen (ohne Aufwendungen aus der Stichtagsbewertung der Inhaberschuldverschreibungen) lag die wirtschaftliche EBT-Marge² bei 54 % und damit über dem Vorjahresniveau (51 %).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme der Gesellschaft beläuft sich zum 30.06.2026 auf 2.682,5 Mio. € (31.12.2025: 2.239,3 Mio. €).

Mit einem Anteil von 99 % (31.12.2025: 98 %) dominieren die in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesenen Goldbestände inkl. der Ansprüche auf noch zu erfolgende Goldlieferungen (2.649,7 Mio. €; 31.12.2025: 2.201,4 Mio. €) respektive die begebenen Inhaberschuldverschreibungen (2.649,7 Mio. €; 31.12.2025: 2.211,7 Mio. €) die Aktiv- bzw. Passivseite der Bilanz.

Weiterhin sind im Posten Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände Darlehensforderungen gegen die Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. (Vereinigung) in Höhe von 15,5 Mio. € (31.12.2025: 7,5 Mio. €) enthalten. Diese bestehen aus Ansprüchen aus dem Konzernliquiditätsmanagement in Höhe von 8,0 Mio. € (31.12.2025: 0,0 Mio. €) mit Fälligkeit zum Jahresende und einem langfristigen Darlehen (7,5 Mio. €; 31.12.2025: 7,5 Mio. €).

² Berechnung der wirtschaftlichen EBT-Marge: Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in % zu den Gesamterträgen abzüglich der Erträge aus der Stichtagsbewertung der Goldprodukte.

Das Eigenkapital erhöhte sich auf 6,5 Mio. € (31.12.2025: 4,3 Mio. €). Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von 3,5 Mio. € wurde zunächst per Gesellschafterbeschluss in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Zu einem späteren Zeitpunkt erfolgte eine Stammkapitalerhöhung um 2,5 Mio. € durch die Umwandlung von Rücklagen.

Aufgrund der Erhöhung des Eigenkapitals sank die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern³ auf 60 % (Vj. 116 %). Unter Berücksichtigung des Fremdkapitals erreichte die Gesamtkapitalrentabilität vor Steuern⁴ ein Niveau von 11 % (Vj. 14 %).

Finanzlage

Der Finanzmittelfonds⁵ beträgt zum Stichtag 30.06.2026 3,0 Mio. € (31.12.2025: 14,8 Mio. €).

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit belief sich im Berichtszeitraum auf -12,1 Mio. € (Vj. +5,9 Mio. €). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die Erfüllung der zum 31.12.2025 bestehenden schwebenden Geschäfte zurückzuführen (-13,2 Mio. €; Vj. 0,0 Mio. €). Darüber hinaus wirkte sich die Ausreichung eines kurzfristigen Darlehens im Rahmen des Konzernliquiditätsmanagements an die Vereinigung in Höhe von -8,0 Mio. € (Vj. 0,0 Mio. €) negativ auf den operativen Cashflow aus. Beide Sachverhalte schlagen sich in der Zunahme der Forderungen sowie anderer Aktiva (-447,1 Mio. €; Vj. -287,4 Mio. €) nieder, die auch die Zunahme der physischen Goldbestände nebst Ansprüchen auf Lieferung von physischem Gold (-448,9 Mio. €; Vj. -287,8 Mio. €) beinhalten. Parallel dazu haben sich die Anleihen (+438,0 Mio. €; Vj. +287,9 Mio. €) sowie der passive Rechnungsabgrenzungsposten bedingt durch abzugrenzende Einnahmen (+4,7 Mio. €; Vj. +3,6 Mio. €) erhöht, was sich in der Zunahme der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva (+440,4 Mio. €; Vj. +291,7 Mio. €) widerspiegelt. Der im Cashflow enthaltene Jahresüberschuss belief sich auf 2,2 Mio. € (Vj. 1,6 Mio. €).

Aus der Investitionstätigkeit wurden in der Berichtsperiode Zinsen in Höhe von +0,3 Mio. € (Vj. +0,3 Mio. €) vereinnahmt.

Die Kapitalstruktur der BSCom wird weiterhin von den begebenen Inhaberschuldverschreibungen geprägt. Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote⁶ konnte durch die beschriebene Kapitalerhöhung von 15 % auf 20 % gesteigert werden.

Risikobericht

Die Gesellschaft hat im Rahmen des Lageberichts für das Geschäftsjahr 2025 die Risikolage umfassend dargestellt sowie das bestehende Risikomanagementsystem der BSCom ausführlich beschrieben. Im Vergleich zu diesen Ausführungen haben sich keine wesentlichen Änderungen der operativen und strategischen Risiken ergeben.

Prognosebericht

Wesentliche Chancen und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Der Goldpreis wird maßgeblich von geopolitischen Entwicklungen, der Inflation und der Zinspolitik der Zentralbanken beeinflusst. Während potenzielle Zinserhöhungen der Zentralbanken den Kurs belasten können, wird erwartet, dass die anhaltenden geopolitischen Spannungen und die Erhöhung der Goldreserven der Zentralbanken in Schwellenländern die Notierung nach oben treiben. Insgesamt wird für das zweite Halbjahr 2026 eine seitwärts bis ansteigend gerichtete, leicht volatile Entwicklung

³ Eigenkapitalrentabilität vor Steuern: Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in % zum durchschnittlichen Eigenkapital.

⁴ Berechnung der Gesamtkapitalrentabilität vor Steuern: Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit in % zum durchschnittlichen wirtschaftlichen Gesamtkapital, Wirtschaftliches Gesamtkapital: Bilanzsumme – Anleihen.

⁵ Finanzmittelfonds: Zahlungsmittel (täglich fällige Sichteinlagen).

⁶ Berechnung der wirtschaftlichen Eigenkapitalquote: Eigenkapital in % zum wirtschaftlichen Gesamtkapital.

des Goldpreises prognostiziert, wobei die Nachfrage nach Gold insbesondere bei langfristigen Investoren weiter hoch bleibt. Insgesamt wird davon ausgegangen, dass die Gesamtsituation auch im zweiten Halbjahr zu weiteren Zuflüssen bei den mit physischem Edelmetallbeständen hinterlegten ETFs und ETCs führen wird.

Die BSCom verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 eine steigende Nachfrage, insbesondere nach EU-WAX Gold II, was zu einer Zunahme der Umsatzerlöse führte. Obwohl für das zweite Halbjahr 2026 mit einer Beruhigung der Marktlage gerechnet wird, werden sowohl die Umsatzerlöse als auch die Gesamterträge für das Geschäftsjahr 2026 entgegen der Prognose im Lagebericht zum 31.12.2025 über dem Vorjahresniveau erwartet.

Für die Gesamtaufwendungen wird ebenfalls eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr prognostiziert, was zum einen auf höhere Lagerkosten für Gold aufgrund höherer Bestände, zum anderen auf steigende Kosten für externe Dienstleistungen im Rahmen der Emission weiterer Produkte zurückzuführen ist.

Insgesamt erwartet die Geschäftsführung ein positives Jahresergebnis, das aufgrund gestiegener Aufwendungen leicht unter dem Niveau des Vorjahres liegen wird.

Sonstige Angaben

Als Inlandsemittentin ist die BSCom nach § 115 Abs. 1 WpHG zur Aufstellung eines Halbjahresfinanzberichts verpflichtet. Der Halbjahresfinanzbericht der BSCom zum 30.06.2026 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs unter Beachtung der ergänzenden Regelungen des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erstellt. Die BSCom unterhält keine Zweigniederlassung. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen erfolgen im Anhang der Gesellschaft.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen der Geschäftsführung sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nichtzutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Stuttgart, 26. August 2026

Die Geschäftsführung der Boerse Stuttgart Commodities GmbH



Dierk Schaffer

Bilanz

Bilanz zum 30. Juni 2026

AKTIVA	€	30.06.2026 €	31.12.2025 T€
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Wertpapiere des Anlagevermögens		13.000.036,14	13.000
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	15.659.488,42		7.744
davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr € 7.500.000,00 (Vj. T€ 7.500)			
2. Sonstige Vermögensgegenstände	2.650.816.367,95		2.203.708
davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr € 2.650.331.596,29 (Vj. T€ 2.201.403)			
		2.666.475.856,37	2.211.451
II. Guthaben bei Kreditinstituten		3.025.714,14	14.818
Summe Aktiva		2.682.501.606,65	2.239.269
PASSIVA	€	30.06.2026 €	31.12.2025 T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	2.525.000,00		25
II. Kapitalrücklage	0,00		237
III. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen	1.734.408,01		500
IV. Jahresüberschuss	2.206.597,88		3.497
		6.466.005,89	4.259
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	2.086.865,03		1.201
2. Sonstige Rückstellungen	720.490,07		1.092
		2.807.355,10	2.294
C. Verbindlichkeiten			
1. Anleihen	2.649.747.730,70		2.211.716
davon mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr € 2.649.747.730,70 (Vj. T€ 2.211.716)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.862,85		27
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 2.862,85 (Vj. T€ 27)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	65.000,00		-
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 65.000,00 (Vj. T€ 0)			
4. Sonstige Verbindlichkeiten	622.172,14		2.887
davon aus Steuern € 38.306,55 (Vj. T€ 34)			
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr € 622.172,14 (Vj. T€ 2.887)			
		2.650.437.765,69	2.214.630
D. Rechnungsabgrenzungsposten		22.790.479,97	18.086
Summe Passiva		2.682.501.606,65	2.239.269

Gewinn- und Verlustrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01. Januar bis 30. Juni 2026

	€	01.01. - 30.06.2026 €	01.01. - 30.06.2025 T€
1. Umsatzerlöse		5.667.682,84	4.282
2. Sonstige betriebliche Erträge		2.695.750,32	215
davon aus Währungsumrechnung € 1.746.636,79 (Vj. T€ 0)			
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		48.289,13	170
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	388.318,15		383
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	44.377,42		34
davon für Altersversorgung € 3.500,25 (Vj. T€ 4)			
		432.695,57	417
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		4.804.669,07	1.776
davon aus Währungsumrechnung € 1.746.597,02 (Vj. T€ 0)			
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		179.557,14	132
davon aus verbundenen Unternehmen € 159.488,42 (Vj. T€ 125)			
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		65.002,09	4
davon an verbundene Unternehmen € 65.000,00 (Vj. T€ 0)			
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		985.688,56	690
9. Ergebnis nach Steuern		2.206.645,88	1.571
10. Sonstige Steuern		48,00	-
11. Jahresüberschuss		2.206.597,88	1.571

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung vom 01. Januar - 30. Juni 2026

T€	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
Jahresüberschuss	2.207	1.571
Zahlungswirksame Veränderung der Rückstellungen (+/-)	-795	-470
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	423	390
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen sowie anderer Aktiva aus der laufenden Geschäftstätigkeit (nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	-455.109	-287.371
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva aus der laufenden Geschäftstätigkeit (nicht Investitions- oder Finanzierungstätigkeit)	440.447	291.670
Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	-115	-128
Ertragsteueraufwand (+) / Ertragsteuerertrag (-)	986	690
Ertragsteuerzahlungen (+/-)	-100	-465
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-12.056	5.887
Erhaltene (+) Zinsen	264	335
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	264	335
Gezahlte (-) Zinsen	-0	-4
Auszahlungen (-) an Unternehmenseigner und Minderheitengesellschafter	-	-806
Ausschüttung an Unternehmenseigner	-	-806
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-0	-810
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	-11.793	5.412
Wechselkurs- Konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen (+/-) des Finanzmittelfonds	1	-
Finanzmittelfonds		
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.818	3.052
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.026	8.464
Zahlungsmittel	3.026	8.464

Eigenkapitalspiegel

Eigenkapitalspiegel vom 01. Januar - 30. Juni 2026

€	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen		Jahresüberschuss	Eigenkapital
	Stammkapital	Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 4 HGB	andere Gewinnrücklagen		
Stand am 31.12.2024	25.000,00	237.054,28	250.000,00	1.055.587,98	1.567.642,26
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	250.000,00	-250.000,00	0,00
Ausschüttung	0,00	0,00	0,00	-805.587,98	-805.587,98
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	3.497.353,73	3.497.353,73
Stand am 31.12.2025	25.000,00	237.054,28	500.000,00	3.497.353,73	4.259.408,01
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	2.500.000,00	-237.054,28	-2.262.945,72	0,00	0,00
Einstellung in Rücklagen	0,00	0,00	3.497.353,73	-3.497.353,73	0,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00	0,00	2.206.597,88	2.206.597,88
Stand am 30.06.2026	2.525.000,00	0,00	1.734.408,01	2.206.597,88	6.466.005,89

Anhang (verkürzt) für das 1. Halbjahr 2026 der Boerse Stuttgart Commodities GmbH, Stuttgart

A.	Allgemeine Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht	11
1.	Allgemeine Hinweise	11
2.	Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	11
3.	Bildung von Bewertungseinheiten	11
B.	Erläuterungen zur Bilanz	13
4.	Anlagevermögen	13
5.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	13
6.	Eigenkapital	13
7.	Rückstellungen	13
8.	Verbindlichkeiten	14
9.	Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	14
C.	Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	14
10.	Umsatzerlöse	14
11.	Sonstige betriebliche Erträge	15
12.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	15
D.	Sonstige Angaben	15
13.	Kapitalflussrechnung	15
14.	Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen	15
15.	Konzernverhältnisse/ -abschluss	16

A. Allgemeine Erläuterungen zum Halbjahresfinanzbericht

1. Allgemeine Hinweise

Die Boerse Stuttgart Commodities GmbH, Stuttgart, (BSCom) begibt gemäß den Emissionsbedingungen Inhaberschuldverschreibungen, die am organisierten Markt und im Freiverkehr gehandelt werden (Produkte). Diese Produkte berechtigen den Inhaber zur Lieferung von Edelmetallen (in Form von Barren oder Münzen) oder alternativ zur Zahlung eines entsprechenden Geldbetrags in Abhängigkeit von der Wertentwicklung des jeweiligen Edelmetalls.

Entsprechend den Vorschriften des § 264d i. V m § 267 Abs. 3 S. 2 Handelsgesetzbuch (HGB) ist die BSCom als kapitalmarktorientierte Gesellschaft einzuordnen und hat die gesetzlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften zu beachten. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Stuttgart unter der Registernummer HRB 741581 geführt und ist als Inlandsemittentin gemäß § 115 Abs. 1 des Gesetzes über den Wertpapierhandel (Wertpapierhandelsgesetz – WpHG) zur Erstellung eines Halbjahresfinanzberichts verpflichtet.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht wird nach den Vorschriften des HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt.

Die verkürzte Berichterstattung erfolgt gemäß den Maßgaben des § 115 Abs. 2 bis 4 WpHG. Den Leitlinien des Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) 16 wird entsprochen.

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gem. § 265 Abs. 8 HGB nicht angegeben.

Bei der tabellarischen Aufstellung von Zahlen in T€ (insbesondere Vorjahreswerte) können Rundungsdifferenzen auftreten.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2026 wird keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

2. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind im Vergleich zum Jahresabschluss unverändert.

3. Bildung von Bewertungseinheiten

Goldprodukte

Die BSCom bilanziert die begebenen Inhaberschuldverschreibungen nach dem Trade-Date-Prinzip. Sie werden zusammen mit dem Sicherungsmittel (physisches Gold, Lieferansprüche, Schwebende Geschäfte aus Erwerbsvorgängen) gemäß § 254 HGB in einer Bewertungseinheit zusammengefasst und gemeinsam bewertet, soweit eine echte Deckungsbeziehung besteht.

Die Gesellschaft emittierte im Berichtszeitraum insgesamt fünf Exchange Traded Commodities (ETCs). Neben den eigenen ETCs EUWAX Gold I und EUWAX Gold II sowie EUWAX Gold Core und EUWAX Gold Traceable wird in Kooperation mit der boerse.de Gold GmbH, Rosenheim, das Produkt boerse.de Gold angeboten. Für jedes Produkt werden Bewertungseinheiten gebildet.

Vermögensgegenstände (Sicherungsgeschäft)	Währung / Basiswert	Bilanzierungsmethode	30.06.2026	31.12.2025
T€				
EUWAX Gold I	EUR / Gramm	Einfrierungsmethode	243.285	252.502
davon physische Goldbestände			243.285	253.248
davon Verpflichtungsgeschäft			-	-745
EUWAX Gold II	EUR / Gramm	Einfrierungsmethode	2.302.392	1.865.042
davon physische Goldbestände			2.302.392	1.851.876
davon Ansprüche aus schw. ebenden Geschäften			-	13.166
EUWAX Gold Core	USD / Feinunze	Durchbuchungsmethode	17.970	10.890
davon physische Goldbestände			17.970	10.890
EUWAX Gold Traceable	USD / Feinunze	Durchbuchungsmethode	3.980	3.220
davon physische Goldbestände			3.980	3.220
boerse.de Gold	EUR / Feinunze	Einfrierungsmethode	82.121	80.062
davon physische Goldbestände			82.121	79.340
davon Ansprüche auf Lieferung von physischem Gold			-	721
Sicherungsgeschäfte (gesamt)			2.649.748	2.211.716
davon physische Goldbestände / Lieferansprüche = Sonstige Vermögensgegenstände			2.649.748	2.199.296

Die Bilanzierung und Bewertung der jeweiligen Einheit erfolgt nach der angegebenen Bilanzierungsmethode. Bei der Einfrierungsmethode werden Wertänderungen von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt, soweit sie auf den effektiven Teil der Sicherungsbeziehung entfallen. Bei der Durchbuchungsmethode werden Wertänderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Diese ETCs werden entsprechend mit dem beizulegenden Zeitwert (Stichtagskurs) bewertet. Die prospektive Wirksamkeit wird bei beiden Bilanzierungsverfahren anhand der sogenannten Critical-Term-Match-Methode ermittelt. Die Effektivität der Bewertungseinheiten war im war unterjährig sowie zum 30.06.2026 aufgrund der Basiswertidentität (Währung, Nominalbetrag und Laufzeit) stets zu 100 % gegeben.

Bei der Absicherung der begebenen Inhaberschuldverschreibungen durch physisches Gold und Lieferansprüche / Erwerbsvorgänge auf physisches Gold handelt es sich bei allen ETCs um Fair Value Micro Hedges, die das Marktpreisrisiko absichern. Durch die gegebene Basiswertidentität ist das Preisrisiko über die gesamte Laufzeit zu 100 % abgedeckt.

Spezialfonds

Darüber hinaus hält die BSCom Anteile an einem Spezialfonds in Form eines offenen alternativen Investmentfonds mit festen Anlagebedingungen (Spezial-AIF).

Zur Absicherung des Marktpreis- und Adressenausfallrisikos aus den gehaltenen Anteilen am Spezialfonds wurde per 30.12.2025 eine Werthaltigkeitsgarantie mit Zahlungsverprechen (Werthaltigkeitsgarantie) zwischen der BSCom als Garantiennehmer und der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e. V., Stuttgart, (Vereinigung, Konzernmutter) als Garantiegeber geschlossen. Im Garantieverprechen verpflichtet sich die Vereinigung, sämtliche aus einer teilweisen oder gesamten Veräußerung der Fondanteile und / oder aus bilanziell zu realisierenden Marktpreis- / Adressenausfallrisiken entstehende Verluste auszugleichen. Gehaltene Fondsanteile (Grundgeschäft) sowie die Werthaltigkeitsgarantie (Sicherungsgeschäft) werden zu einer Bewertungseinheit nach § 254 HGB zusammengefasst und gemeinsam bewertet.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach der Einfrierungsmethode. Entsprechend werden Wertänderungen von Grundgeschäft und Sicherungsinstrument weder in der Bilanz noch in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt, soweit sie auf den effektiven Teil der Sicherungsbeziehung entfallen. Dabei wird die Werthaltigkeitsgarantie als Sicherungsinstrument nicht in der Bilanz der BSCom angesetzt. Die prospektive Wirksamkeit ist zu jeder Zeit gegeben, da die Garantie sämtliche Risiken und Verluste, die aus der Fondsbeteiligung entstehen können, jederzeit zu 100 % abdeckt (Critical-Term-Match-Methode). Die Effektivität der Bewertungseinheit war im Geschäftsjahr aufgrund der Basiswertidentität (Währung, Nominalbetrag, Laufzeit und Marktpreis) stets zu 100 % gegeben.

Zum 30.06.2026 wurden die gehaltenen Fondsanteile sowie die Werthaltigkeitsgarantie mit Zahlungsverprechen mit einem Buchwert bzw. einem Garantiebtrag in Höhe von 13.000 T€ (31.12.2025: 13.000 T€) als Grund- und Sicherungsgeschäft in die Bewertungseinheit einbezogen.

Bei der Absicherung der gehaltenen Fondsanteile durch die Werthaltigkeitsgarantie handelt es sich um einen Micro Hedge, bei dem eine Einzelposition durch eine spezifisch hierauf genau abgestimmte Sicherheitstransaktion abgesichert wird.

B. Erläuterungen zur Bilanz

4. Anlagevermögen

Die Finanzanlagen beinhalten zum Stichtag Anteilsscheine an einem Spezial-AIF und sind Teil einer Bewertungseinheit.

Die Anteilsscheine des Fonds, welcher als Anlageziel den langfristigen Erhalt des Vermögens und die Erzielung laufender Zins- und Ausschüttungserträge hat, weisen zum Bilanzstichtag einen Buchwert in Höhe von 13.000 T€ (31.12.2025: 13.000 T€) bzw. einen Marktwert in Höhe von 13.478 T€ (31.12.2025: 13.079 T€) aus.

Nur bei Vorliegen außergewöhnlicher Umstände können Beschränkungen zur Rückgabe der Anteilscheine auftreten. Im Berichtszeitraum erfolgte keine Ausschüttung aus dem Fondsvermögen (Vj. 0 T€).

5. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von insgesamt 2.666.476 T€ (31.12.2025: 2.211.451 T€) beinhalten hauptsächlich die physischen Goldbestände nebst Ansprüchen auf Lieferung von physischem Gold mit einem Wert von 2.649.748 T€ (31.12.2025: 2.199.296 T€). Die Verwahrung der physischen Goldbestände erfolgt größtenteils durch die Firma Brink's Global Services Deutschland GmbH, Flörsheim am Main.

Ferner sind im Posten Darlehensforderungen an die Vereinigung in Höhe von insgesamt 15.500 T€ (31.12.2025: 7.500 T€) ausgewiesen. Diese bestehen aus Ansprüchen aus dem Konzernliquiditätsmanagement von 8.000 T€ (31.12.2025: 0 T€) mit Fälligkeit zum Jahresende und einem langfristigen Darlehen von 7.500 T€ (31.12.2025: 7.500 T€). Letzteres kann die BSCoM bei Liquiditätsengpässen außerordentlich kündigen. Die laufenden Zinsansprüche betragen 159 T€ (31.12.2025: 244 T€).

6. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Eigenkapitalspiegel ausführlich dargestellt.

7. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen mit einem Betrag von 720 T€ (31.12.2025: 1.092 T€) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für ausstehende Rechnungen (510 T€; 31.12.2025: 644 T€), Bonifikationen für Geschäftsführer und Mitarbeiter (128 T€; 31.12.2025: 311 T€), Rückstellungen für Abschluss und Prüfungskosten (50 T€; 31.12.2025: 51 T€) sowie sonstige Verpflichtungen aus dem Personalbereich (23 T€; 31.12.2025: 73 T€).

8. Verbindlichkeiten

T€	30.06.2026	31.12.2025
Anleihen		
davon mit einer Restlaufzeit > 5 Jahren: T€ 2.649.748 (Vj. T€ 2.211.716)	2.649.748	2.211.716
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 3 (Vj. T€ 27)	3	27
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 65 (Vj. T€ 0)	65	-
Sonstige Verbindlichkeiten		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: T€ 622 (Vj. T€ 2.887)	622	2.887
Verbindlichkeiten	2.650.438	2.214.630

Die Anleihen beinhalten die von der Gesellschaft ausgegebenen Inhaberschuldverschreibungen. Sie sind in ihrer Laufzeit nicht begrenzt und nicht konvertibel. Die zum Stichtag bilanzierten Papiere mit einem Buchwert von insgesamt 2.649.748 T€ (31.12.2025: 2.211.716 T€) sind vollständig durch physisches Gold gedeckt. Der Marktwert der Anleihen beträgt zum Bilanzstichtag insgesamt 4.727.097 T€ (31.12.2025: 4.633.698 T€).

Sind am 31. Dezember eines Jahres weniger als 250.000 Stück⁷ bzw. 10.000.000 Stück⁸ Inhaberschuldverschreibungen je ETC durch die Emittentin ausgegeben und im Besitz Dritter, die nicht mit der Herausgeberin verbundene Unternehmen sind, kann die Emittentin gemäß den Emissionsbedingungen die Schuldverschreibungen zum 31. Januar des Folgejahrs kündigen und insgesamt am 28. Februar des Folgejahrs zurückzahlen. Zudem besteht für EUWAX Gold II sowie für boerse.de Gold ein Sonderkündigungsrecht durch die Emittentin, wenn am 31. Dezember eines Jahres das börsliche oder außerbörsliche mit der Emittentin gehandelte Volumen an Schuldverschreibungen im vorangegangenen Zeitraum von sechs Monaten unter 500.000 Schuldverschreibungen liegt. Die Emittentin kann dann gemäß den Emissionsbedingungen die Schuldverschreibungen zum 31. Januar des Folgejahres kündigen und insgesamt am 28. Februar des Folgejahres zurückzahlen.

Die Herausgeberin hat zudem das Recht, die Inhaberschuldverschreibungen des Produkts EUWAX Gold I einmal jährlich zum 16. August eines Jahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von einem Monat ordentlich zu kündigen.

Gegenüber der Vereinigung bestehen Zinsverbindlichkeiten in Höhe von 65 T€ (31.12.2025: 0 T€).

Die sonstigen Verbindlichkeiten (622 T€, 31.12.2025: 2.887 T€) beinhalten im Wesentlichen Lieferansprüche eines Geschäftspartners auf Gold gemäß den Emissionsbedingungen der neuen Produkte im Umfang von 584 T€ (31.12.2025: 2.107 T€).

9. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Einnahmen, welche als Erträge der Folgeperioden zu werten sind.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

10. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse (5.668 T€; Vj. 4.282 T€) resultieren im Wesentlichen aus dem Spread der Produktmissionen.

⁷ Bei den ETCs EUWAX Gold I, EUWAX Gold II sowie boerse.de Gold

⁸ Bei den ETCs EUWAX Gold Core und EUWAX Gold Traceable, alternativ Metallanspruch je Inhaberschuldverschreibung unter 1 Gramm

11. Sonstige betriebliche Erträge

Im Berichtszeitraum wurden sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 2.696 T€ (Vj. 215 T€) generiert. Darin enthalten sind größtenteils Erträge aus der Stichtagsbewertung der physischen Goldbestände der neuen ETCs (2.643 T€; Vj. 196 T€). Die Erträge werden durch die korrespondierende Position in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen kompensiert und sind somit erfolgsneutral.

Des Weiteren sind Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (42 T€; Vj. 1 T€) angefallen.

12. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (4.805 T€; Vj. 1.776 T€) beinhalten hauptsächlich Aufwendungen aus der Stichtagsbewertung der Inhaberschuldverschreibungen der neuen Produkte (2.643 T€; Vj. 196 T€). Sie werden durch die entsprechenden sonstigen betrieblichen Erträge neutralisiert.

Ferner sind Kosten für die Verwahrung der physischen Goldbestände (1.201 T€, Vj. 794 T€), die nicht abziehbare Vorsteuer (306 T€; Vj. 254 T€) sowie Ausgaben für Dienst- und Fremdleistungen (276 T€; Vj. 305 T€) enthalten.

Für Dienstleistungs- und Gebührennachberechnungen aus Vorperioden wurden 29 T€ (Vj. 11 T€) aufgewendet.

D. Sonstige Angaben

13. Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wird nach den Vorschriften des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) 21 erstellt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird nach der indirekten Methode ermittelt.

Der Finanzmittelfonds beträgt zum Bilanzstichtag 3.026 T€ (Vj. 8.464 T€) und besteht ausschließlich aus Zahlungsmitteln in Form von täglich fälligen Sichteinlagen und kurzfristigen Geldanlagen.

Für weitere Ausführungen zur Kapitalflussrechnung verweisen wir auf den Zwischenlagebericht der Gesellschaft für das erste Halbjahr 2026.

14. Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen

Im Berichtszeitraum 2026 bestanden folgende Leistungsbeziehungen zwischen der BSCoM und anderen verbundenen Unternehmen:

T€	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Konzernmutter		
Bezogene Dienstleistungen	155	155
Vereinnahmte Zinsen	159	125
Gezahlte Zinsen	65	-
Mutterunternehmen		
Bezogene Dienstleistungen	117	82
Andere verbundene Unternehmen des BSG-Konzerns		
Bezogene Dienstleistungen	9	9

Geschäfte mit weiteren nahe stehenden Unternehmen und nahe stehenden Personen fanden im Berichtszeitraum nicht statt (Vj. 0 T€).

15. Konzernverhältnisse/ -abschluss

Der Jahresabschluss der BSCom für das Geschäftsjahr 2026 wird in den Konzernabschluss der Boerse Stuttgart GmbH, Stuttgart, (BSG; kleinster und größter Kreis) einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Unternehmensregister veröffentlicht.

Stuttgart, 26. August 2026

Die Geschäftsführung der Boerse Stuttgart Commodities GmbH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dierk Schaffer', written in a cursive style.

Dierk Schaffer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung der Geschäftsführung gem. § 115 Abs. 2 Nr. 3 WpHG i.V.m. §§ 264 Abs. 2 S. 3 und 289 Abs. 1 S. 5 HGB

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresabschluss (verkürzt) zum 30.06.2026 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Zwischenlagebericht (verkürzt) der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, 26. August 2026

Die Geschäftsführung der Boerse Stuttgart Commodities GmbH

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Dierk Schaffer', written in a cursive style.

Dierk Schaffer

Impressum und Kontakt

Boerse Stuttgart Commodities

Boerse Stuttgart Commodities GmbH

Börsenstraße 4

70174 Stuttgart

Fon +49 711 222 985 0

Mail commodities@boerse-stuttgart.de

www.euwax-gold.de/about

Geschäftsführer:

Dierk Schaffer

Sören Hartung

Rechtsform, Sitz:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Stuttgart

Registergericht:

Amtsgericht Stuttgart HRB Nr. 741581

USt-ID: DE 285115023

Ansprechpartner:

Bettina Maar | Group Finance | Fon (0711) 222 985 374 | Mobil 0162 1341803|

e-mail: bettina.maar@boerse-stuttgart.de